

## No. 138. 1377. 21. Jan.

*Die Markgrafen Friedrich, Balthasar und Wilhelm eignen das Dorf Zuckelhausen, welches Conrad von der Wedere und seine Brüder zu Lehn gehabt und aufgelassen haben.*

In gotis namen amen. Wenne alle ordenunge, di zeu zeiten begriffen werdin, von krankheit naturliches gebrechen vorrucket vnd vorgessen werden, da von ist not, daz man ewichliche bestetunge, die an gotis dinst geleget vnd gegeben werdin, mit guter kuntschaft vnd mit beschribener offnbarunghe bestetige vnd beuestene. Hir vmme wir Friderich, Balthezar vnd Wilhelm gebrudere von gotis gnaden lantgrafin zeu Doringhen, margrafen zeu Mißen, in dem Osterlande vnd zeu Landisberg, grauen zeu Orlamunde vnd herren dez landez zeu Plissen bekennen vnd thun kunt offenlich an dißem brife, daz wir angesehen habin grosen merclichin schaden vnd gebrechen, den die ynnigen in gote der probest vnd die sampnunge gemeine vnsers closters zeu sente Thomas der regeler ordins gelegin an vnser stat zeu Lipezik von brande vnd ouch von andern beswerunge genomen haben, vnd habin en zeu hulfe vnd zeu sture vnd zeu besserunge irs geistlichen begenknisse vnd gote, siner liben muter Marian der reynen iunefrowen vnd allen heiligen zeu lobe vnd zeu eren, vnser eldern vnd nachkomelinge sele selekeit zeu troste geeigent habin vnd gegeben Czucclusen<sup>a)</sup> daz dorf ghelegen in der phlege zeu deme Nuwenhofe mit zewenezik hufen di czynsber sin vnd eine vorlente hufe, alliz gelegen in dem dorfe vnd flure zeu Czuckelosen, mit allem deme rechten vnd gerichtin erin nuezen obelegin vnd gemeinlichin mit allir sine zeugehorunge, alz daz die erbern her Conrad von der Wedere vnd syne brudere von vns zeu lehen gehabt habin vnd habin vns ouch daz willeclich vfgelazin, vnd eigen vnd geben ouch daz obgheschrebene dorf Czockelozin mit allir siner zeugehorunge alz vorghescrebin stet genediclichen von vnser furstlicher gewalt deme probeste vnd der sampnunge gemeyne vnsers closters zeu sente Thomas zeu Lipezik regeler ordinis gerugeelichen zeu besiezene ewichlichen von vns, vnsern erbin vnd allen vnsern nachkomelinge alz ein recht eigen, vnd vorezihen vns ouch alliz rechten, daz wir dar an gehabin mogin, vz geschlossen vnser halzgerichte bete vnd dinst, daz wir von alder da her dar an ghehabt habin, die wir vns vnd vnsern erben an dem obgenanten dorfe Czockelosen behalden vnvorgeben. Da bi sin gewest vnd sin ouch geezuge de ewerdige in got vatir vnd herre Fridericus bischof zeu Merseburg, der edele Meiner burchgrafe zeu Mißene, Gebehart here zeu Querinforte, Friderich von Schonenburg herre zeu Glochaw, Heinrich der iungere von Gera herre da selbins, vnd dy ghestrengen her Heinrich von Loucha, her Friderich von Polenezk, her Titerich von Wiczleiben, her Conoze von Slybin, her Ruczel von Korwicz ritter, Heinrich von Lengefelt vnd Dytherich von Berenwalde vnd andir lute gnug, den wol ist zeu geloubene. Dirre brif ist gegeben alze man zcalte nach gotes geburte driczenhundirt iar in deme seben vnd sibenzigsten iare an sente

a) Zuckelhausen, Par. Probstheida.